



25/SVV/0499

Antrag
öffentlich

Radverkehrsführung an Veranstaltungsorten

<i>Einreicher:</i>	<i>Datum</i>
Fraktion DIE aNDERE	26.05.2025

<i>geplante Sitzungstermine</i>	<i>Gremium</i>	<i>Zuständigkeit</i>
11.06.2025	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sicherzustellen, dass bei der Durchführung von Veranstaltungen künftig keine mehrtägigen Sperrungen von Radwegen mehr erfolgen.

Dazu ist ein Konzept zu erarbeiten, wie künftig eine klare und sichere Verkehrsführung für Radfahrende an regelmäßig genutzten Veranstaltungsorten wie z.B. dem Lustgarten, dem Steubenplatz, dem Luisenplatz und den Vorplätzen des Brandenburger Tores, des Filmmuseums und des Nauener Tores gewährleistet werden kann.

Die Problematik soll auch bei der Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes berücksichtigt werden.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität ist im September 2025 über den Sachstand zu unterrichten.

Begründung:

Bei großen Veranstaltungen in der Innenstadt kommt es immer wieder zu erheblichen Einschränkungen für den Radverkehr. So wurden bei Veranstaltungen im Lustgarten Zäune und Absperrungen auf dem Radweg in der Breiten Straße aufgestellt. Während des Weihnachtsmarktes ist eine klare Führung des Radverkehrs in der Brandenburger Straße und Schopenhauerstraße nicht erkennbar. Ähnlich ist die Situation bei Weinfesten oder Public Viewing auf dem Luisenplatz, bei der Veranstaltung von Festivals oder Märkten vor dem Filmmuseum, bei Veranstaltungen auf dem Steubenplatz oder bei der Durchführung von Märkten am Nauener Tor.

Daher empfiehlt es sich, für diese immer wieder für Veranstaltungen genutzten Stadträume Konzepte zu erarbeiten, wie der Radverkehr bei Veranstaltungen geführt werden soll und welche Maßnahmen für die Ausschilderung und Sicherung dieser Radverkehrsführungen durch die Veranstalter*innen abzusichern sind.

Anlagen:
Keine